

18.04.18
fe

**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates Wittorf
Vom 21.03.2018**

Mitglieder: Frau Sabine Krebs
Herr H.-J. Holland
Herr E.-C. Schättiger
Herr Philipp Beutler
Herr Günter Schöbel
Herr Klaus Leschkus
Herr Lars Karow

Gäste: ca. 30 Bürgerinnen und Bürger

Beginn: 19.00 Uhr – Ende 20.10 Uhr

TOP 1

Frau Krebs begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 3

Genehmigung der Niederschrift vom 27.09.2018

Die Niederschrift vom 27.09.2017 wird einstimmig genehmigt. Jedoch wird das Protokoll um die „Anmerkungen zum Protokoll der STB-Sitzung vom 27.09.2017“ Ergänzt (siehe Anhang)

161

TOP 4

Vorstellung von Herrn Martin Harms (Quartiersmanager in Wittorf)

Herr Harms ist leider erkrankt.

Frau Krebs erläutert, dass die AWO-SH für das örtliche Quartiermanagement Fördergelder akquirieren konnte. Das Förderprogramm läuft 2 Jahre und es konnten 2 Stellen geschaffen werden.

TOP 5

Vorstellung von Herrn Wolfgang Töbermann (Bewerber für das Schiedsamt in Wittorf)

Herr Töbermann stellt sich vor. Als ehemaliger selbstst. Vermessungs-Ing. hat er einige Erfahrungen mit z.B. Grenzstreitigkeiten unter Nachbarn kennengelernt und konnte in div. Fällen schlichten.

Das STB-Votum ist einstimmig für die Bewerbung von Herrn Töbermann.

TOP 6

Sauberes Neumünster am 15. April 2018

Herr Christian Lipovsek vom Holsteinischen Courier stellt das Projekt „Wir machen Neumünster sauber“ vor.

Der HC hat div. Sponsoren gewinnen können, ist aber auf der Suche nach weiteren. Aus diesem Topf bekommt jeder teilnehmende Stadtteil Gelder für Umweltprojekte.

Das TBZ stellt Container bereit und der HC wird einen ausführlichen Bericht veröffentlichen.

Treffpunkt am 15. April 2018 um 11.00Uhr bei der Freiwilligen Feuerwehr Wittorf. Dauer ca. 2 Stunden. Danach ein kleiner Imbiss. Helfende Hände sind willkommen.

TOP 7

Projekt „Frauendatenbank Neumünster“. Vorstellung durch die Gleichstellungsbeauftragte Frau Michaela Zöllner.

Frau Zöllner erläutert das Amt und die Zuständigkeiten. Dazu gehören 3 Bereiche:

- Interner Bereich Verwaltung (>1400 Mitarbeiter)
- Politisch: Ratsversammlung und Stadtteilbeiräte
- Externer Bereich: Hierzu gehören alle Verbände die mit Gleichstellung zu tun haben.

In Frauendatenbank-Neumünster sollen die Daten und die Leistungen aller Frauen gesammelt werden, die ihre Spuren in der Stadt, bzw. den Stadtteilen hinterlassen haben. Hierzu zählen z.B. Hebammen und Krankenschwestern.

Alles, was niedergeschrieben ist, gerät nicht in Vergessenheit!

Jeder, der eine Frau oder eine Geschichte kennt, kann sich gern melden.

Projektleiterin in der Verwaltung ist Frau Michaela Zöllner.

TOP 8

Bericht über die Arbeit des Stadtteilbeirates in den letzten 5 Jahren

Die Mitglieder des STB's tragen nacheinander die Punkte vor. Eine Liste der Themen für die sich der STB eingesetzt hat befindet sich im Anhang.

10
32
70
61

TOP 9

Mitteilungen

TOP 10

Einwohnerfragen

Das Problem mit dem parkenden LKW in der Wiesenstr. ist noch nicht gelöst. Von Seiten der Polizei Wittorf ist bereits eine Verwarnung erfolgt.

132

Die Säuberung des Reuthengrabens ist noch unerledigt. Wann wird das erfolgen?

70

Ratsfrau Lingelbach lobt den STB für die Zusammenarbeit mit dem Festausschuß Wittorfs. Der STB sagt „Vielen Dank“!

TOP 11

Verschiedenes

15.04.2018 Aktion Sauberes Neumünster: Einladung wird veröffentlicht.

30.04.18 um 19.00 Uhr Maibau-Aufstellung mit Chor Einigkeit Wittorf

28.06-01.07.2018 Stadtteilfest Wittorf

Frau Krebs bedankt sich im Namen des STB's bei den Verantwortlichen des Seniorenheims „Haus an der Stör“ und des Lebenshilfewerks-Neumünster für die kostenfreie Bereitstellung der Räumlichkeiten bei allen Sitzungen, inkl. der Getränke!

Ebenso bedankt sie sich bei Frau Lingelbach für die perfekten Organisationen der Stadtteilfeste in Wittorf.

Ein Dank geht auch an alle Sponsoren des Festes! Denn ohne sie wären die Stadtteilfeste nicht möglich!

Ende 20.10 Uhr

Lars Karow
(Protokollführer)

Sabine Krebs

Sabine Krebs
(STB-Vorsitzende)

2 Anlagen

ANLAGE 1

zu TOP 3

**Fachdienst
Stadtplanung und Stadtentwicklung (61)
Abt. Stadtplanung / Erschließung -61.1-**

Neumünster, den 16.10.2017

Sachbearbeiter: M.D.Müller

Telefon: 26 37

Telefax: 26 48

Az.: 61-14-04-02 MDM

Vermerk

Anmerkungen zum Protokoll des Stadtteilbeirates Wittorf 27.09.2017

Anmerkungen zu TOP 5 „Vorstellung des Kleingartenentwicklungskonzeptes“

- Bitte ersetzen: ~~Herr Krüger~~ -> Herr Müller.

- Bitte ersetzen ~~Gründe dafür sind: Demographie Kleingartendichte~~
-> Gründe dafür sind: Demographie, Alterung der Gesellschaft, hohe Kleingartendichte in Neumünster, hoher Einfamilienhausbestand in Neumünster

- Bitte ersetzen: ~~Im Sommer 2016 wurden Workshops durchgeführt mit folgenden Leitlinien:
1. Attraktivität steigern 2. Aufwertungen sämtlicher Anlagen 3. Entwicklungsperspektiven 4.
Modernisierung (Digitalisierung)~~

-> Im Sommer 2016 wurden Workshops durchgeführt, die u.a. zu folgenden Leitlinien führten: 1. Attraktivitätssteigerung und nachhaltige Entwicklung, 2. Aufwertung sämtlicher Anlagen, 3. Entwicklungsperspektiven aufzeigen und Überkapazitäten abbauen, 4. Modernisierung von Struktur und Organisation, 5. Entlastung des Kreisvereins Neumünster der Kleingärtner e.V.

-Bitte ersetzen: ~~Die Kleingärten wurden in 3 Kategorien eingeteilt: A, B und C. Von Gut bis dringender Handlungsbedarf.~~

-> Die Kleingartenanlagen wurden in einem Rahmenplan kategorisiert: A Aufwertungsanlagen (punktuelle Aufwertungen), B Umbauanlagen (umfassender Umbau), C Rückbauanlagen (Rückbau der Anlage Ostbahn)

-Bitte ersetzen: ~~Die zukünftigen Parzellen sollen eine Größe von ca. 80-100qm haben. Es sollen keine eigenen Spielplätze des Vereins, Knicks herstellen.~~

-> Orientierungsziele: -Anlagengrößen von 80-100 Gärten je Kleingartenanlage, -keine „eigenen“ Spielplätze des Kleingartenvereins, -Knicks herstellen und Zuständigkeiten regeln, - Anzahl der Gemeinschaftshallen reduzieren, -Entwicklung von Nachnutzungswerkzeugen (Aktionsgärten, Altpächtergebiete, Rückbauparzellen)

- Bitte ergänzen: Die Kleingartenanlage Wittorf ist eine Anlage der Kategorie A (Aufwertungsanlage). Angedacht ist die Herstellung einer Kooperationsparzelle (mit KiTa) und eines Grünschnittssammelplatzes.

Müller

- Vfg. -

2. Frau Krebs Stdttrbtt Wittorf ab am

3. z.d.A.

Der Stadtteilbeirat Wittorf hat sich für folgende Themen eingesetzt:

Zone 30 im Bereich der „Spinne“

Erstellung der Lärmschutzwand an der Altonaer Str. in Beton mit künstlerischer Gestaltung

Verbesserung der Parksituation an der Schule durch die mobile Verkehrsinsel und zwei „Haltestellen für Eltern“

Einfahrverbot in den östlichen Teil des Ochsenweges um Besucher oder Mitarbeiter des DOC fernzuhalten

Beim Autohandel in den Störwiesen stehen keine Fahrzeuge mehr auf unbefestigten Stellen

Die SH-Netz Station in der Burgstraße wurde mit „Hamans Gasthof“ verschönt

Hundekotbeutel-Behälter am Igelpark

Durch die Zusammenarbeit mit dem Ordnungsdienst der Stadt konnte das verkehrswidrige Parken vermindert werden

Der Fahrradschutzstreifen in der Mühlenstraße wurde eingerichtet.

Die vom STB initiierte Ausstellung „Alt-Wittorf“ konnte schon an vielen Orten Menschen begeistern. U. a. wurde sie im Rathausfoyer ausgestellt und von der Stadtpräsidentin eröffnet. Wir stellen die Keilrahmen auch weiterhin für Veranstaltungen gerne zur Verfügung.

Der Stadtteilbeirat wurde Partner beim AWO Projekt „Quartiersentwicklung Wittorf“.

In Wittorferfeld wurde in Zusammenarbeit mit der Ratsversammlung und dem Heimatbund Schleswig-Holstein eine Gedenktafel aufgestellt, die an die zwei dort erschossenen Männer erinnert, die dort während des sogenannten Todesmarsches ums Leben gekommen sind.

2017 gab es zum ersten Mal einen Lichterbaum in Wittorf und der STB hofft auf Sponsoren für einen größeren Baum für 2018

Der Stadtteilbeirat hat seit dem September 2013 zwanzig öffentliche Sitzungen durchgeführt und jährlich Veranstaltungen wie das Saubere Wittorf, das Maibaumfest, das Stadtteilfest und die Kranzniederlegung am Volkstrauertag durchgeführt.

NOCH OFFEN

Zustand der Wittorfer Burg

Park & Ride Anlage an der AKN Haltestelle Altonaer Str.

Zusätzliche Stellplätze im Wendehammer der Eiderstraße

Prüfung inwieweit es für die Hinterlandbebauung im Ochsenweg Höhe Sportplatz

erforderlich ist, auf die Hausnummern direkt an der Straße hinzuweisen

Markierungsarbeiten bei den Überwegung der Verkehrsinseln „Spinne“

32

61

70

110